

Betriebsanleitung

ZAXIS

Klasse 120-7

130-7 · 130LCN-7

Klasse 160-7

160LC-7

Klasse 180-7

180LC-7 · 180LCN-7

Klasse 200-7

210LC-7 · 210LCN-7 · 240N-7

Klasse 240-7

250LC-7 · 250LCN-7

Klasse 300-7

300LC-7 · 300LCN-7

Klasse 330-7

350LC-7 · 350LCN-7

Hydraulikbagger

Seriennummer

Klasse ZX120-7

Klasse ZX160-7

Klasse ZX180-7

ZX210LC-7, 210LCN-7

ZX240N-7

Klasse ZX240-7

Klasse ZX300-7

Klasse ZX330-7

90001 bis 96037, 96039 bis 96046, 96048 bis 96062

500001 bis 500177

500001 bis 500175

500001 bis 500594

500001 bis 500590

700001 bis 70125

800001 bis 80261, 80263 bis 80268

900001 bis 90389

SICHERHEIT

Sichtbarkeitsplan für Maschinenmodell ZX210LC-7 mit Monoblock-Ausleger - Personenbezogene Gefahr

Diese Maschine erfüllt die wesentlichen Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen für die Sichtbarkeit, die in der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG niedergelegt sind. Der Plan zeigt die restlichen Ausblendungen (tote Winkel), die ein sitzender Fahrer (der den empfohlenen Gurt trägt) in der Kabine direkt sehen kann, sowie die standardmäßigen Sichthilfen, die mit der Maschine mitgeliefert werden. Zusätzlich sollten die Fahrer die an der Maschine angebrachten Spiegel so einstellen, dass der weiter unten dargestellte Bereich gezeigt wird.

Dieser Plan zeigt eine Schätzung der restlichen Ausblendung. Dies kann als Richtlinie bei der Durchführung einer Risikobewertung vor Ort verwendet werden und für das Baustellenmanagement sowie bei der Überlegung für zusätzliche Sichthilfen genutzt werden.

Bedingungen: Rundumsicht des Fahrers auf 1mRB und VTC werden nach ISO 5006 bewertet.

Testhöhe (auf 1mRB):	1,2 m
(1mRB bis VTC/bei VTC):	Bodenebene
Augenhöhe des Fahrers:	1,2 m ab Kabinenboden
Maschinenkonfiguration:	Monoblock-Ausleger
Maschinenposition:	Fahrposition (Für die Detailposition siehe das Bild weiter unten)
Anwendbare Sichthilfen:	1. Standardspiegel 2. Standardkamera(s)

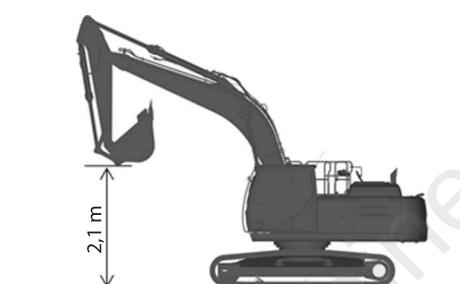


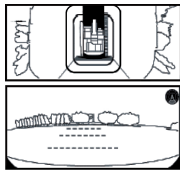
Bild der Maschinenposition

MDC1-VM-021 de

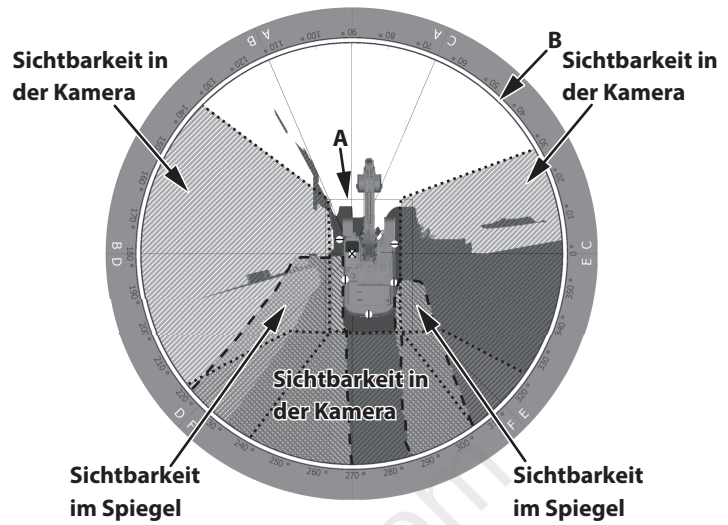
- ⊗ : Auge des Fahrers
- A : 1 m rechteckige Umgrenzung (1mRB)
- B : 12 m Sichtbarkeits-Testkreis (Visibility Test Circle, VTC)
- ⊖ : Standardspiegel
- ⊕ : Standardkamera(s)

-  : Ausblendungsbe-
reich
-  : Sichtbarkeit im
Spiegel
-  : Sichtbarkeit in der
Kamera

SICHERHEIT

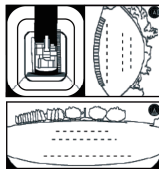


Monitoranzeige
Umgebungsbild + Bild nach hinten

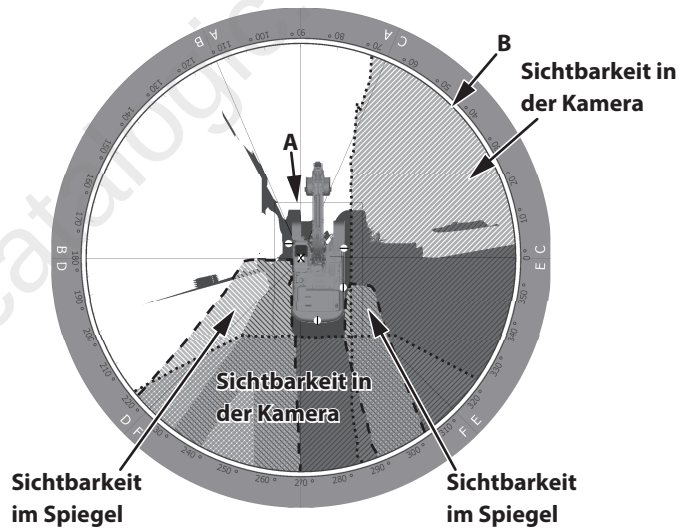


Sichtbarkeitsplan
"Umgebungsbild + Bild nach hinten"

MDFY-VM-005-1 de

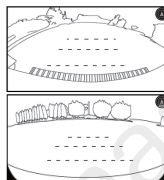


Monitoranzeige
Umgebungsbild + Bild nach rechts +
Bild nach hinten



Sichtbarkeitsplan
"Umgebungsbild + Bild nach rechts + Bild nach hinten"
"Bild nach rechts + Bild nach hinten"

MDFY-VM-006-1 de



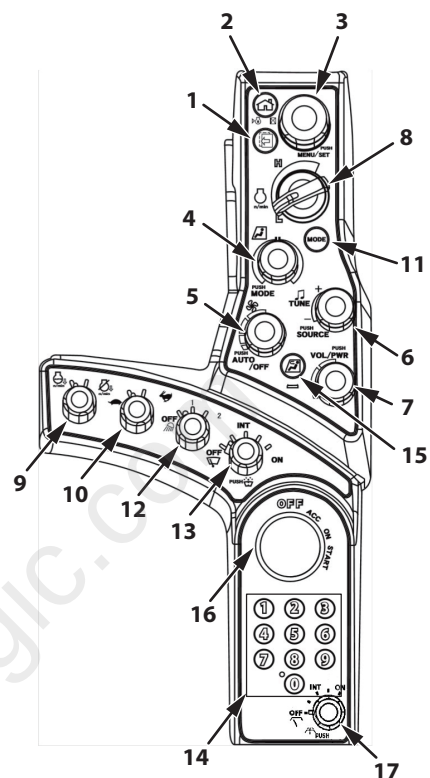
Monitoranzeige
Bild nach rechts + Bild nach hinten

FAHRERSTAND

Bedienfeld (Darstellung der Bestandteile)

Nachfolgend sind die Bezeichnungen und die jeweilige Lage der Schalter auf dem Bedienfeld beschrieben. Erklärungen der einzelnen Komponenten finden sich auf der in Klammern () angegebenen Seite.

- 1- Taste Zurück (1-10)
- 2- Taste Home (1-10)
- 3- Wählknopf/Schalter (1-10)
- 4- Temperaturschalter/Modusschalter (1-96)
- 5- AUTO/OFF (AUS)-Schalter/Lüfterschalter (1-96)
- 6- Audioquellenwähler/Frequenzwahlschalter (1-109)
- 7- Ein-/Ausschalter, Lautstärkeregelknopf (1-109)
- 8- Motordrehzahlregler (1-132)
- 9- A/I-Schalter (1-132)
- 10- Fahrstufenschalter (1-132)
- 11- Leistungsmodusschalter (1-133)
- 12- Arbeitsscheinwerferschalter (1-133)
- 13- Schalter für Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage (1-134)
- 14- Zifferntastenfeld (1-12)
- 15- Umluft-/Frischlufschalter (1-97)
- 16- Zündschlüssel (1-137)
- 17- Schalter für Oberlicht-Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage (Option) (1-136)



Bedienfeld

MDFY-01-179-1 ja

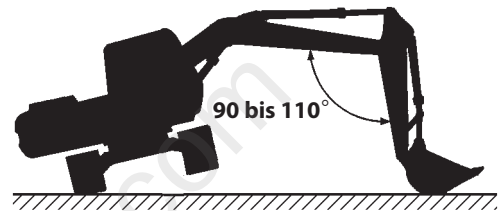
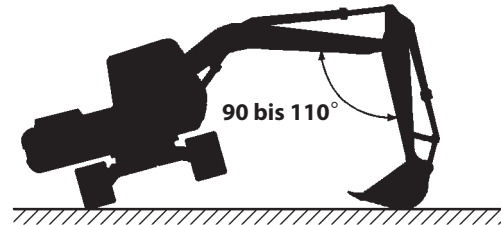
FAHREN DER MASCHINE

Kette mit Ausleger und Stiel anheben

WARNUNG

Seien Sie bei diesem Vorgang vorsichtig, da die Maschine seitlich wegrutschen kann. Halten Sie zwischen Ausleger und Stiel einen Winkel von 90° bis 110° ein.

1. Den Oberwagen um 90° schwenken.
2. Der Winkel zwischen Ausleger und Stiel muss zwischen 90 und 110° betragen, die Löffelrundung soll am Boden aufliegen.



M104-05-013-1 de

3. Die Maschine mit Stützen, wie z. B. Blöcken unter dem Maschinenrahmen abstützen.

WICHTIG

Wenn der Löffel umgedreht, also als Hochlöffel benutzt werden soll, die Maschine nicht bei voll ausgefahrenem Löffelzylinder vom Boden abdrücken. Dadurch werden die Bolzen an Löffel und Löffelzylinder zu stark beansprucht und können brechen.



MZX5-04-003 ja

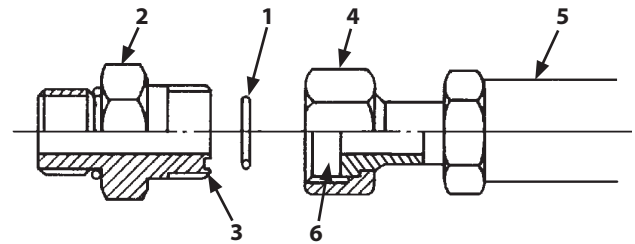
WARTUNG

Arten von Hydraulikverschraubungen

An der Maschine gibt es zwei verschiedene Arten von Hydraulikverschraubungen.

- Verschraubung mit flacher O-Ring-Dichtung (ORS-Verschraubungen)

Die Dichtheit wird durch einen O-Ring (1) auf den Dichtungsflächen des Adapters (2) erreicht.



Verschraubung mit flacher O-Ring-Dichtung (ORS-Verschraubungen)

M104-07-033-1 ja

Wichtige Gebrauchshinweise

1. Beim Wiederverbinden der Verschraubung einen neuen O-Ring (1) verwenden.
2. Als Erstes kontrollieren, dass der O-Ring (1) richtig in der O-Ringnut (3) sitzt. Die Überwurfmutter (4) anziehen.
Wenn der O-Ring (1) beim Anzug der Überwurfmutter (4) nicht richtig in der O-Ringnut liegt, wird der O-Ring (1) verletzt, und die Verschraubung hält nicht dicht.
3. Beim Wiederverbinden der Verschraubung darauf achten, dass an der O-Ringnut (3) am Adapter (2) und an der Dichtfläche (6) am Schlauch (5) bzw. an der Ventillseite keine Kerben oder Druckstellen entstehen. Werden diese Oberflächen verkratzt, kann dies zu einer Beschädigung des O-Rings (1) und zu einem Ölleck führen.
4. Wenn die Verbindung an der Überwurfmutter (4) undicht ist, die Verschraubung nicht fester anziehen. Die Verbindung öffnen, O-Ring (1) gegen einen neuen ersetzen. Vor dem Festziehen prüfen, dass der O-Ring (1) richtig in der O-Ringnut (3) sitzt.

Anzugsdrehmoment

Die Anzugsdrehmomente der Armaturen sind unten angegeben.

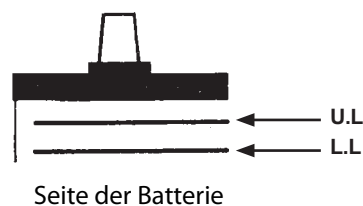
Schlüsselweite (mm)		27	32	36	41, 46
Anzugsdrehmoment ±10 %	N·m	95	140	180	210
	(kgf·m)	(9,5)	(14)	(18)	(21)

WARTUNG

Prüfung des Elektrolytstands --- monatlich

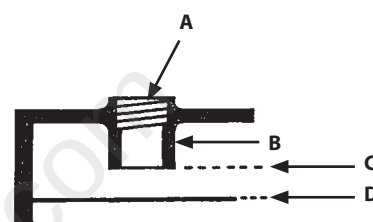
Überprüfen Sie den Elektrolytstand wenigstens einmal im Monat.

1. Maschine auf ebenem Grund parken und den Motor abstellen.
2. So überprüfen Sie den Elektrolytstand
 - a. An der Seite der Batterie:
Reinigen Sie die Füllstandsmarkierungen mit einem mit Wasser befeuchteten Tuch und stellen Sie sicher, dass der Elektrolytstand zwischen U.L (Upper Level - obere Füllstandsmarke) und L.L (Lower Level - untere Füllstandsmarke) liegt. Verwenden Sie kein trockenes Tuch. Es besteht Gefahr, dass es zu einer statischen Aufladung kommt und das Batteriegas explodiert.
Wenn der Elektrolytstand unter die Mitte zwischen U.L und L.L abgefallen ist, umgehend destilliertes Wasser oder handelsübliche Batterieflüssigkeit nachfüllen.
Nach dem Nachfüllen den Einfüllstopfen gut festdrehen.
Destilliertes Wasser vor dem Laden der Batterie (dem Betrieb der Maschine) einfüllen.



M146-07-109-2 ja

U.L. Obere Füllstandsmarke L.L. Untere Füllstandsmarke



In der Batterie

M146-07-110-2 ja

A Einfüllstopfen
B Stutzen
C Obere Füllstandsmarke
D Untere Füllstandsmarke (Oberseite des Separators)

- b. Wenn eine Überprüfung an der Seite nicht möglich ist oder wenn sich keine Füllstandsmarkierungen an der Seite befinden:
Den Einfüllstopfen oben an der Batterie abdrehen und den Elektrolytstand durch die Einfüllöffnung beurteilen. Es ist in diesem Fall schwierig, den Elektrolytstand genau zu beurteilen, also beurteilen Sie seinen Füllstand wie in den Diagrammen gezeigt. Wenn der Elektrolyt nicht bis zur Unterkante des Stutzens steht, destilliertes Wasser oder handelsübliche Batterieflüssigkeit bis zur Unterkante einfüllen.
Nach dem Nachfüllen den Einfüllstopfen gut festdrehen.
Destilliertes Wasser vor dem Laden der Batterie (dem Betrieb der Maschine) einfüllen.
- c. Wenn der Füllstand mit einer Anzeige usw. überprüft werden kann, folgen Sie den Anweisungen.

Kontrolle des Füllstands über eine Anzeige

Normal



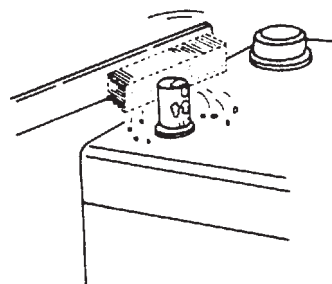
Wenn der Elektrolyt den Boden des Stutzens erreicht, lässt die Oberflächenspannung die Elektroden verbogen erscheinen.

Niedrig



Wenn der Elektrolyt nicht bis zur Unterkante des Stutzens steht, erscheinen die Enden gerade.

3. Den Bereich um die Batteriepole immer sauber halten. So wird eine Entladung der Batterie vermieden.
Kontrollieren, dass die Polklemmen fest sitzen und/oder nicht verrostet sind. Streichen Sie sie anschließend zum Schutz vor Korrosion mit Fett oder Vaseline ein.



M409-07-072 ja

WARTUNG

4. Entfernen Sie den Verschlussdeckel (4) vom DEF Tank (2) und füllen Sie DEF nach. Achten Sie auf den Schwimmer (A) der Behälteranzeige (5), und hören Sie mit dem Nachfüllen auf, bevor die Linie "F" erreicht ist.

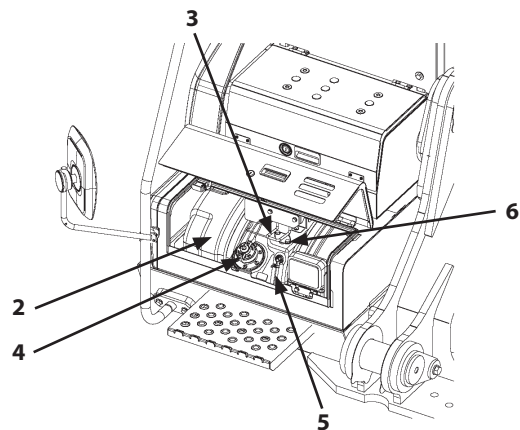
WICHTIG

- Stellen Sie sicher, dass die Behälter und die Ausrüstung, die zum Nachfüllen verwendet werden, frei von Verunreinigungen wie Sand, Schlamm und Schmutz sind. Spülen Sie vor dem Nachfüllen eventuell vorhandene Verunreinigungen mit weichem Wasser ab, oder wischen Sie sie mit einem sauberen Lappen ab.
- Beim Nachfüllen darf kein Schmutz und/oder Wasser in den DEF Tank gelangen.
- Setzen Sie die Kappe (4) des DEF Tanks (2) auf den Kappenhalter (3), damit sie nicht verunreinigt wird.
- Wenn DEF bis über die Linie "F" eingefüllt wird, kann das System während des Betriebs beschädigt werden, oder der DEF Tank (2) reißt, wenn er einfriert.

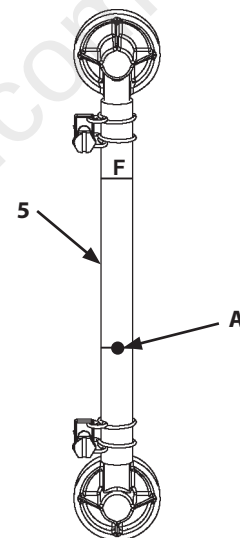
5. Bringen Sie die Kappe (4) an, wenn Sie DEF nachgefüllt haben. Schließen Sie die Tankabdeckung und verriegeln Sie sie mit dem Schlüssel.

WICHTIG

- Steigen Sie nicht auf den DEF Tank (2) oder auf die Sensoren und Rohre auf dem Tank. Andernfalls kann es zu Schäden an der Maschine kommen.
- Wenn DEF nachgefüllt werden muss, aber der Deckel (4) eingefroren ist und deshalb nicht entfernt werden kann, verwenden Sie die Notfall-Einfüllöffnung (6).
- Es lassen sich weiße Ablagerungen beobachten, wenn DEF auf natürliche Weise trocknet; dies ist normal. Waschen Sie Ablagerungen von DEF mit weichem Wasser ab. Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger.



MDC1-07-064-2 ja



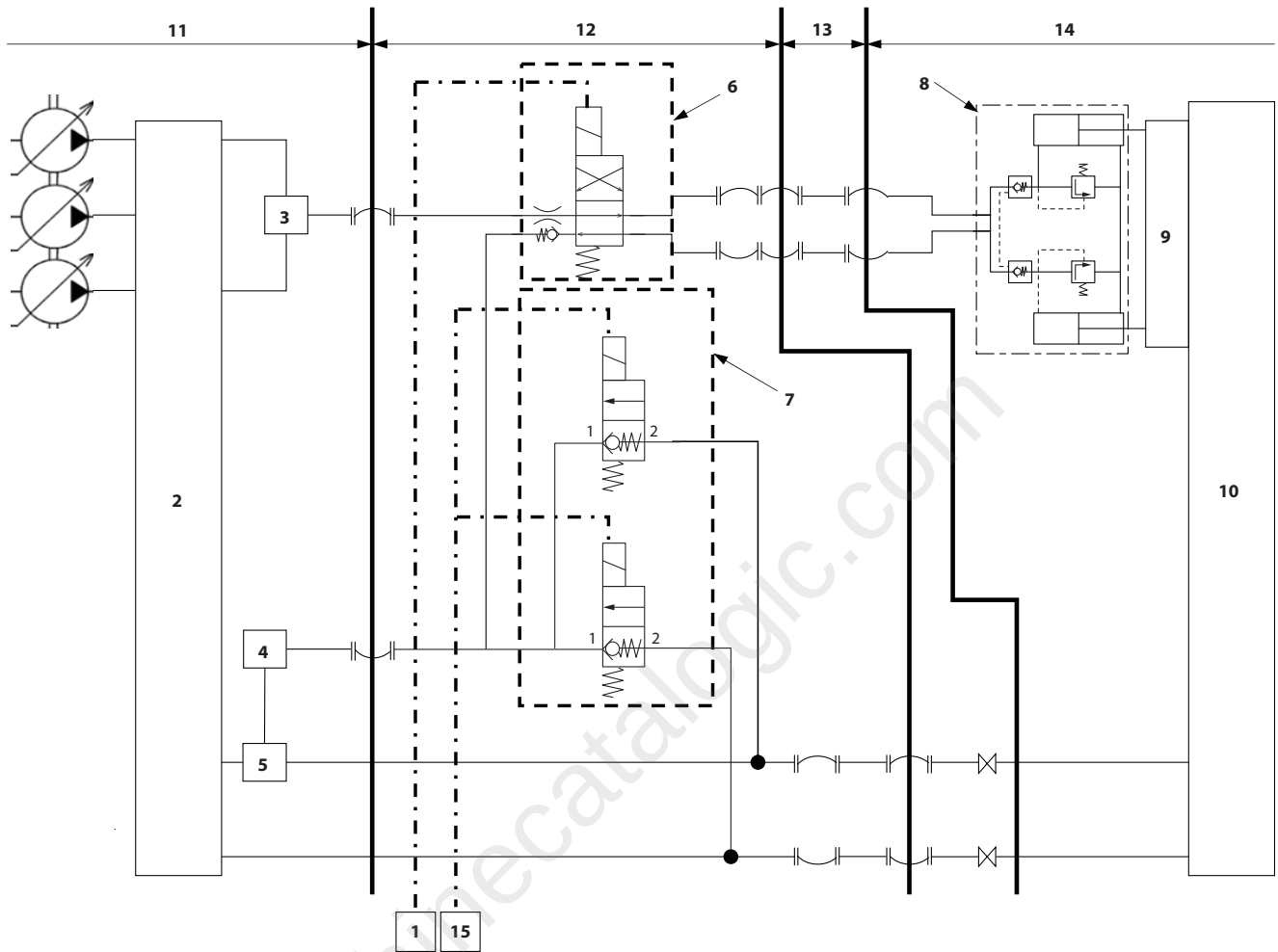
Wasserwaage

MDC1-07-053-2 ja

OPTIONALE ANBAUGERÄTE UND EINRICHTUNGEN

Hydraulikhammer, Brecher und Schnellkupplung

- Abbildung Hydraulikkreislauf



MDFY-13-031-1 ja

- | | | | |
|-----------------------------|----------------------------|-------------------|----------------|
| 1- Schnellkupplungsschalter | 5- Umschaltventil | 9- Adapter | 13- Stiel |
| 2- Steuerventil | 6- Ventil öffnen/schließen | 10- Anbaugerät | 14- Anbaugerät |
| 3- Wechselventil | 7- Überdruckventil | 11- Grundmaschine | 15- MCZ |
| 4- Öltank | 8- Schnellkupplungen | 12- Ausleger | |

Vollversion verfügbar

Hitachi ZX330-7 Hydraulikbagger Betriebsanleitung (DEMDFY-EN2-5)

Hitachi ZX330-7 Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Sicherheit, Wartung und Transport. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

<https://machinecatalogic.com/hitachi-zx330-7-hydraulikbagger-betriebsanleitung-demdfy-en2-5/>

Buch-Nr.: DEMDFY-EN2-5 · Seitenzahl: 2318 · Dateianzahl: 3 · Sprache: Deutsch